



BRÜDER GRIMM MUSEUM KASSEL

MITTWOCHS BEI GRIMMS
und weitere Veranstaltungen



PROGRAMM

März bis September 2014



Grimm 2014

Auch in diesem Grimm-Jahr – vor zweihundert Jahren erschien der zweite Band der „Kinder- und Hausmärchen“ – werden im Brüder Grimm-Museum bis September im historischen Palais de la Belle-Alliance eine Ausstellung mit begleitenden



den im Brüder Grimm-Museum in Kassel von März 2014 im historischen Palais de la Belle-Alliance besungen angeboten. Vorträgen, Lesungen und künstlerischen Darbietungen wird zugleich

wieder ein weiter Bogen gespannt, in dessen Mittelpunkt die ehemalige kurhessische Residenz und die von hier ausgehende weltweite Ausstrahlung der Brüder Grimm stehen wird. Das Programm richtet sich sowohl an Kinder und Jugendliche als auch an Erwachsene. Es findet seinen Abschluß mit der Museumsnacht im September.

9.3.2014, 11:30 Uhr · *Matinée*

Die sieben Raben – Traditionen eines Märchenstoffes zwischen Volksüberlieferung und Kunstform · Vortrag mit Führung durch die aktuelle Kabinettausstellung mit Museumsleiter Dr. Bernhard Lauer und Albert Völkl. (BGM)

16.3.2014, 11:30 Uhr · *Matinée*

Leben und Wirken der Brüder Grimm · Führung von Birgit Schmitges und Klaus Wölbling durch die Dauerausstellung mit einer **Gebärdendolmetscherin für Hörgeschädigte** · Begrenzte Teilnehmerzahl · Anmeldung bis zum 13.3.2014 erforderlich: birgit.schmitges@kassel.de. (BGM)

19.3.2014, 18:30 Uhr · *Mittwochs bei Grimms*

Die Grimms im Banne des Teufelsgeigers – Niccolò Paganini (1782–1840) in Kassel 1830 · Vortrag von Dr. Wolfram Boder · Der Violinvirtuose Niccolò Paganini verstand es



VERANSTALTUNGEN

wie kaum ein anderer, seine Zeitgenossen durch sein Können zu verzaubern. Auch die Brüder Grimm konnten sich bei seinen Konzerten in Kassel und Göttingen im Jahr 1830 der Wirkung des charismatischen Geigers nicht entziehen, und Ludwig Emil Grimm fertigte sogar ein Porträt des Virtuosen an. Louis Spohr als Organisator und Dirigent der Kasseler Konzerte Paganinis war einer der wenigen zeitgenössischen Geiger, die dem Italiener musikalisch ebenbürtig waren. (BGM)

23.3.2014, 11:30 Uhr · Sonntagsführung

Das politische Wirken der Brüder Grimm · Führung durch die Ausstellungen mit Jannik Harlinghausen. (BGM)

26.3.2014, 18:30 Uhr · Mittwochs bei Grimms

Die Bremer Stadtmusikanten · Günter Staniewski (Theater LAKU PAKA) erweckt die altbekannten Stadtmusikanten zu neuem Leben – aus dem Überseekoffer. Benjamin Schäfer (Geschäftsführer der Deutschen Märchenstraße) gibt passende Reise-Tipps – nicht nur zum Kofferpacken. Ein Abend für märchenbegeisterte Ausflügler und reisefreudige Märchenfreunde ab fünf Jahren. (DMS)



30.3.2014, 11:30 Uhr · Eröffnung

Humperdinck und die Märchenoper · Weitere Informationen zur Ausstellung im Anhang. (BGM)

6.4.2014, 11:30 Uhr · Sonntagsführung

Auf den Spuren des „Malerbruder“ Ludwig Emil Grimm (1790–1863) · Führung durch die Dauerausstellung mit Dr. Karin Mayer-Pasinski. (BGM)

9.4.2014, 18:30 Uhr · Musik im Museum

Kammerkonzert mit Studierenden der Musikakademie der Stadt Kassel „Louis Spohr“ · Eröffnung des Sommersemesters mit Stadträtin Brigitte Berghol-

ter · Zweimal im Jahr nehmen neue Studierende ihre Ausbildung an der Kasseler Musikakademie auf. Vor ihnen liegen vier Jahre intensiver künstlerischer und pädagogischer Arbeit, die sie auf eine Tätigkeit als Instrumental- oder Gesangspädagoge vorbereiten sollen. Zur Eröffnung des Sommersemesters veranstaltet die Musikakademie ein Kammerkonzert mit Werken von Joseph Haydn, Louis Spohr und Paul Hindemith. Der Eintritt ist frei. (MAK)

13.4.2014, 11:30 Uhr · **Matinée**

Die Brüder Jacob und Wilhelm Grimm und ihre weltweite Ausstrahlung · Kurzvortrag und Führung durch die Ausstellung mit Dr. Bernhard Lauer · Mit ihren 1812 und 1815 erstmals erschienenen „Kinder- und Hausmärchen“ haben die Brüder Grimm Weltruhm erlangt. Sie wurden in den letzten zweihundert Jahren in mehr als 170 Sprachen der Welt übersetzt und dabei häufig in den jeweiligen Kulturkreis übertragen und adaptiert. Auch als Sprach- und Literaturforscher sowie als politisch handelnde Gelehrte werden Jacob und Wilhelm Grimm international vermehrt wahrgenommen. Bei einem Rundgang durch das Haus werden ausgewählte Exponate in ihrer Bedeutung und weltweiten Wirkungsgeschichte vorgestellt und erklärt. (BGM)



15.4.2014, 10:00 bis 13:30 Uhr · **Workshop**

„Kassel-Memory“ · Gemeinsames Ferienangebot des Brüder-Grimm-Museums und des Stadtmuseums (mit Kassel-Bildern von Ludwig Emil Grimm und anderen Künstlern) · Für Kinder von 8 bis 12 Jahren · Mit Theresa Hennchen und Klaus Wölbling · Kosten: 5,- € · Anmeldung erforderlich unter 0561-787 41 04. (BGM)

16.4.2014, 18:30 Uhr · Mittwochs bei Grimms

Die sieben Raben · Figuren- und Puppentheater von Albert Völkl für Kinder ab fünf Jahren und Erwachsene · Ebenso wie in seiner Kabinettausstellung „Die sieben Raben“ bezieht sich Albert Völkl in seinem Puppenspiel auf eine moderne Version des gleichnamigen Grimmschen Märchens. Erzählt wird die dramatische Geschichte von Jimmy Button, einem alten Mann, der gerne Abenteuer für eine halbe Flasche Whisky zum Besten gibt. Er berichtet von sieben jungen Sklavinnen, die in Raben verwandelt werden, um der Sklaverei zu entkommen; doch das ist nur die halbe Geschichte: den Rest muß Jimmy Button selbst suchen und wird somit

Teil eines phantastischen Abenteuers. Albert Völkl entwickelt auf seiner kleinen Tischbühne eine Stimmung wie in einem guten Blues-Song und läßt Klein und Groß in diese fremde

Welt eintauchen. Untermalt wird das Spiel mit einem Banjo, jenem Instrument, das seinen Ursprung ebenfalls in der Sklavenzeit hat. (BGM)



23.4.2014, 18:30 Uhr · Mittwochs bei Grimms

Ludwig Emil Grimm und die Romantik · Vortrag von



Dr. Karin Mayer-Pasinski · Wie seine Brüder Jacob und Wilhelm hatte auch Ludwig Emil Grimm Anteil an der Romantik. Durch seine älteren Brüder kam er mit bedeutenden Vertretern der neuen literarischen Bewegung in Kontakt. Es entstanden enge freundschaftliche Beziehungen, besonders

zu Bettine Brentano, später verheiratet mit Achim v. Arnim. Der Vortrag führt in das Werk ein, das sowohl romantisch-idealisierende als auch frührealistisch-biedermeierliche Züge beinhaltet, und erläutert den darin enthaltenen romantischen Zeitgeist. (BGM)

27.4.2014, 11:30 Uhr · Eröffnung

Die Wörtersammler - Die Brüder Jacob und Wilhelm Grimm in der Geschichte der Lexikographie mit kurzen Vorträgen von Daniel Stein und Lilly Mohnberg. Weitere Informationen zur Ausstellung im Anhang. (BGM)

3.5.2014, 10:30 bis 12:30 Uhr · Workshop

Aus dem Leben der kleinen Dorothea Viehmann · Ein märchenhafter Papiertheater-Workshop in fünf Teilen. Mit Albert Völkl, Birgit Schmitges und Klaus Wölbling. Kosten: 15,- € · Verbindliche Anmeldung erforderlich unter: 0561-787 41 04 · Weitere Termine: 10., 17., 24. und 31.05.2014 · Präsentation der Ergebnisse und Aufführung: So, 1.6. 11.30 Uhr. (BGM)

4.5.2014, 11:30 Uhr · Sonntagsführung

Die Brüder Grimm und Kassel · Führung durch die Dauerausstellung mit Thomas Gerner. (BGM)

7.5.2014, 18:30 Uhr · Mittwochs bei Grimms

Der Teufel mit den drei goldenen Haaren · Theater mit Stefan Becker für ältere Kinder und Erwachsene · Erzählt wird die Geschichte von einem mutigen und naiven Knecht, der sich weder um König, Kirche und Teufel schert – alles dargestellt auf und um einen Stuhl. Hier das Gute, die Naivität und Geradlinigkeit und dort das Böse, Hintertriebene, Gewalttätige. Und mittendrin die Liebe. Die Neubearbeitung des gleichnamigen Grimmschen Märchens von F. K. Waechter ist ein sinnlicher und theatralischer Märchengenuß für Groß und Klein, präsentiert vom Kasseler SPIELRAUM-THEATER. Alle 30 Rollen spielt und spricht Stefan Becker – eine Herausforderung, die er bravour meistert.

(BGM)



spricht Stefan Becker – eine Herausforderung, die er bravour meistert.



Internationaler Museumstag am 18.5.2014 Brüder Grimm-Museum



**11:30 Uhr · Eröffnungsmatinée
Grimms Märchen und kein Ende ...**

Europäische Kunstmärchen im 19. Jahrhundert

Vortrag mit anschließender Führung durch die neue Jahresausstellung mit Dr. Bernhard Lauer und Andrea Mayer · Weitere Information zur Ausstellung im Anhang.

13:00 Uhr · Führung durch die Dauerausstellung zu Leben und Werk der Brüder Grimm

13:00 bis 16:00 Uhr · Workshop mit der Prinzessin auf dem goldenen Thron · Mit Verkleiden und Basteln

13:45 + 14:45 + 15:45 Uhr · Lesungen für kleine Prinzen und Prinzessinnen

14:00 + 15:00 Uhr · Interaktive Führungen mit „Mathilda“ auf den Spuren der Brüder Grimm“ · Für Groß und Klein



11.5.2014, 11:30 Uhr · Sonntagsführung

„Spieglein, Spieglein an der Wand....“ · Märchenhafte Führung für Groß und Klein durch die Dauerausstellung mit Sarah Schwarzer. (BGM)

14.5.2014, 18:30 Uhr · Mittwochs bei Grimms

„die unselige politik verleidet einem jetzt alle tage“
– **Die Brüder Grimm in ihrer Zeit** · Vortrag von Prof. Dr. Ewald Grothe (Wuppertal) · Im heutigen öffentlichen Bewußtsein werden die Brüder Grimm vor allem mit ihren berühmten „Kinder- und Hausmärchen“ in Verbindung gebracht, die vor 200 Jahren erstmals gedruckt wurden. Jacob und Wilhelm Grimm haben aber über ihre Bedeutung als Märchensammler hinaus auch eine internationale Wirkung als Wissenschaftler entfaltet und sind politisch aktiv gewesen. Der Vortrag betont diese politische Wirksamkeit der Brüder Grimm und ist damit der eher unbekannteren Seite der „Märchenbrüder“ gewidmet. (BGM)

**21.5.2014, 18:30 Uhr · Mittwochs bei Grimms**

Die Grimmwelt Kassel: Architektur und Gestaltung
Vortrag von Kilian Kada (kadawittfeldarchitektur), Oliver Venghaus (kadawittfeldarchitektur), Simone Haar (Holzer Kobler Architekturen) · Die Architekten und Ausstellungsgestalter geben einen Einblick in die Entstehung der Grimmwelt auf dem Weinberg. Das Gebäude ist ein Entwurf von kadawittfeldarchitektur. Die Ausstellungsgestaltung erarbeitete das Büro Holzer Kobler Architekturen, basierend auf einer inhaltlichen Konzeption von Hürlimann und Lepp. Ein spannender Vorausblick. (GWK)



~~GRIMMS~~ MÄRCHEN *und kein Ende!*

Europäische Kunstmärchen im 19. Jahrhundert
18. Mai bis 3. Oktober 2014

Neben und nach den Brüdern Grimm hat es in der europäischen Kulturgeschichte zahlreiche weitere Märchensammler und -dichter gegeben, deren Schöpfungen allerdings eher dem „Kunstmärchen“ als dem „Volksmärchen“ zuzuordnen sind. Dazu gehören am Ende des 18. und zu Beginn des 19. Jahrhunderts Autoren wie Tieck, Wieland, Brentano, Fouqué oder E.T.A. Hoffmann, später Mörike, Hauff oder Storm. Im europäischen Ausland gelangten Schriftsteller mit märchenhaften Dichtungen wie Aleksandr Puškin in Rußland, Božena Němcová in Böhmen, Hans Christian Andersen in Dänemark, Oscar Wilde und Lewis Carroll in Großbritannien und Carlo Collodi in Italien zu Ruhm. Die Ausstellung dokumentiert die Entwicklung vom romantischen Kunstmärchen zum realitätsverbundenen Wirklichkeitsmärchen. Präsentiert werden bedeutende Schriftsteller und ihre Werke in einer außergewöhnlich inszenierten Raumabfolge. (BGM + BGG)





VERANSTALTUNGEN

25.5.2014, 11:30 Uhr · Sonntagsführung

Auf den Spuren der Brüder Grimm · Spaziergang zu den erhaltenen authentischen Wohn- und Wirkungsstätten in Kassel mit Thomas Gerner (Treffpunkt am Brüder Grimm-Museum). (BGM)

4.6.2014, 18:30 Uhr · Mittwochs bei Grimms

Märchen als Marke? · Chancen und Grenzen des Tourismus-Marketings im Zeichen der Brüder Grimm. Benjamin Schäfer (Deutsche Märchenstraße) und Pierre Schlosser (GrimmHeimat NordHessen) schildern ihre



Erfahrungen und Perspektiven. Der Journalist Rainer Lomen bringt sie mit Ihnen und einer erfahrenen Expertin der Unternehmenskommunikation ins Gespräch. (DMS)

8.6.2014, 11:30 Uhr · Sonntagsführung

In den alten Zeiten, wo das Wünschen noch geholfen hat... · Eine Reise für die ganze Familie durch die Welt der Märchen mit Sarah Schwarzer. (BGM)

11.6.2014, 18:30 Uhr · Mittwochs bei Grimms

Der Weinberg: Geschichte und Perspektive · Vortrag von Christian Presche und Volker Lange · Der Stadt-historiker Christian Presche gibt einen Überblick über die Geschichte des Weinbergs, vom mittelalterlichen und frühneuzeitlichen Weinbau bis hin zur Nachkriegs-bebauung. Volker Lange (Umwelt- und Gartenamt der



Stadt Kassel) macht neugierig auf die künftige Gestaltung und Nutzung des Weinbergparks. (GWK)

15.6.2014, 11:30 Uhr · Sonntagsführung

Die Brüder Grimm und ihre Familie · Führung durch die Dauerausstellung mit Jannick Harlinghausen. (BGM)

22.6.2014, 11:30 Uhr · Sonntagsführung

Grimms Märchen und kein Ende – Die europäische Kunstmärchentradition · Museumsleiter Dr. Bernhard Lauer und die Mitkuratorin Andrea Mayer führen durch die Jahresausstellung und erläutern die wechselvolle Wirkungsgeschichte des Grimmschen Vorbildes anhand ausgewählter Exponate. (BGM + BGG)

25.6.2014, 18:30 Uhr · Mittwochs bei Grimms

Die Ausstellung als Erfahrungsraum: Vermittlung in der Grimmwelt Kassel · Vortrag von Susanne Völker · Bei kaum jemandem rufen die Märchen der Grimms keine Erinnerungen und Emotionen hervor. Gleichzeitig gelten die Brüder als herausragende Persönlichkeiten der deutschen Romantik, des Vormärz und der modernen Sprachforschung. Diese Fülle will erschlossen sein. Unterschiedliche Vermittlungsmethoden ermöglichen es, den vielfältigen Themen gerecht zu werden und sie anschaulich zu präsentieren. (GWK)

29.6.2014, 11:30 Uhr · Eröffnung

Grimms Märchen aus Japan: Asakura und Nakazato · Weitere Informationen zur Ausstellung im Anhang. (BGM)

2.7.2014, 18:30 Uhr · Mittwochs bei Grimms

„Eine der schönsten Wohnstraßen Europas“ – Zur Geschichte und Bedeutung der Kasseler Bellevue · Vortrag von Gerd Fenner · Am Abhang zur Aue entstand ab 1690 als Teil der Kasseler Oberneustadt die Bellevuestraße (heute: Schöne Aussicht) mit repräsentativen Bauten. Die besondere Lage der Straße mit dem weiten Blick in die Landschaft zog bis zur Zerstörung im Zweiten Weltkrieg immer wieder prominente Bewohner an – von der fürstlichen Familie bis zu den Brüdern Grimm. (BGM)



VERANSTALTUNGEN

6.7.2014, 11:30 Uhr · Sonntagsführung

Romantische Zirkel und politische Kreise – Die Brüder Grimm und ihre Freunde · Führung durch die Ausstellungen mit Dr. Karin Mayer-Pasinski. (BGM)

9.7.2014, 18:30 Uhr · Mittwochs bei Grimms

Ein grausiger Mord, ein teuflischer Geiger und ein lustiger König · Ein virtueller Rundgang mit den Brüdern Grimm zu Stationen der Kasseler Geschichte von und mit Klaus Wölbling



· Die Brüder Grimm verbrachten viele Jahre ihres Lebens in Kassel. Noch heute kann man an zahlreichen Orten und Gebäuden in der

Stadt ihre Spuren nachvollziehen und Interessantes über sie erfahren. Aber oftmals stehen die gleichen Orte und Gebäude auch für andere Geschehnisse und Entwicklungen, die sich in dieser Zeit abspielten. Der Vortrag führt mit aktuellen Photographien und historischen Bildern zu Orten in Kassel und erzählt von Ereignissen, die die Brüder Grimm miterlebt haben – oder fast hätten miterleben können. (BGM)

16.7.2014, 18:30 Uhr · Mittwochs bei Grimms

Der Rattenfänger von Hameln – Mythos, Marke, Welt-erbe? · Die Geschichte vom Rattenfänger ist düster, aber



weltberühmt. Sie inspiriert seit Hunderten von Jahren Autoren, Kunstschaffende, Forscher und Geschäftsleute zu immer neuen Interpretationen. Doch läßt sich damit auch eine Stadt vermarkten? Der Geschäfts-

führer der Hameln Marketing und Tourismus GmbH, Harald Wanger, berichtet über Erfahrungen, Erfolge und Perspektiven. (DMS)

20.7.2014, 11:30 Uhr · Sonntagsführung

Marktgasse und Wilhelmshöher Tor: Wie wohnten die Brüder Grimm in Kassel?

Spaziergang zu den erhaltenen authentischen Wohn- und Wirkungsstätten mit Thomas Gerner (Treffpunkt am Brüder Grimm-Museum). (BGM)



29.7.2014, 10:00 bis 13:30 Uhr · Workshop

Geschichte, Gefahren und grausame Gräuel · Ferienworkshop des Stadtmuseums und des Brüder-Grimm-Museums (Ereignisse der Kasseler Geschichte im 19. Jahrhundert und die Märchen der Brüder Grimm – zwei völlig unterschiedliche Welten?) · Für Kinder von 10 bis 14 Jahren mit Theresa Hennchen und Klaus Wölbling · Kosten: 5,- € · Verbindliche Anmeldung erforderlich unter 0561 787 41 04. (BGM)

3.8.2014, 11:30 Uhr · Matinée

Leben und Werk der Brüder Grimm · Führung von Birgit Schmitges und Klaus Wölbling durch die Dauerausstellung des Brüder Grimm-Museums **mit einer Gebärdendolmetscherin für Hörgeschädigte** · Begrenzte Teilnehmerzahl, um Anmeldung bis zum 31.7.2014 wird gebeten unter: birgit.schmitges@kassel.de. (BGM)



6.8.2014, 18:30 Uhr · Mittwochs bei Grimms

„alles poetische muß märchenhaft seyn ...“ – **Märchen der Romantik** · Vortrag von Birgit A. Schmitges M.A. · In der auch für die Brüder Grimm so überaus prägenden Epoche der Romantik kam dem Märchen programmatische Bedeutung zu. Die romantischen

VERANSTALTUNGEN



Dichter nutzten jedoch die populäre Erzähltradition lediglich als Material für ihre phantasievollen Schöpfungen und schufen in der Folge zahlreiche „Kunstmärchen“. Der Vortrag veranschaulicht die Unterschiede zwischen „Volks-“ und „Kunstpoesie“ und stellt die Entwicklung romantischer Kunstmärchen am Beispiel von Ludwig Tieck, Clemens Brentano und E.T.A. Hoffmann dar. (BGM)

17.8.2014, 11:30 Uhr · Sonntagführung

Hessen, Deutschland und Europa – Das politische Wirken der Brüder Grimm · Führung durch die Dauerausstellung mit Theresa Hennchen. (BGM)

6.9.2014, 17:00 Uhr · Museumsnacht 2014



Eröffnung der Ausstellung „Grimms Märchen aus Argentinien“ mit den Künstlern Max Pedreira, Maxi Rodriguez und Nicolás Menza · Weitere Informationen zur Ausstellung im Anhang. (BGM)

21.9.2014, 11:30 Uhr · Sonntagsführung

Die Brüder Grimm und die Romantik · Führung durch die Dauerausstellung mit Dr. Karin Mayer-Pasinski. (BGM)

28.9.2014, 11:30 Uhr · Sonntagsführung

Leben, Werk und Wirkung der Brüder Grimm · Führung durch die Dauerausstellung mit Thomas Gerner. (BGM)

Etwaige Änderungen des Programms stehen in der Rubrik „Veranstaltungen“ auf www.grimms.de sowie in der Tagespresse.

Albert Völkl: „Die sieben Raben“

Eine Ausstellung des Brüder Grimm-Museums

23. Februar bis 26. März 2014

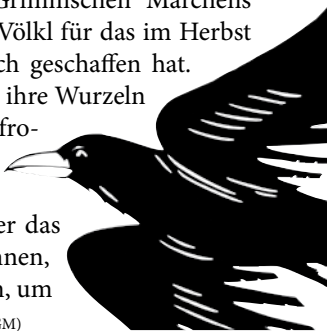
Die Ausstellung zeigt großformatige Schattenrisse einer sozialkritischen Version des Grimmschen Märchens „Die sieben Raben“, die Albert Völkl für das im Herbst erscheinende gleichnamige Buch geschaffen hat.

Die dramatische Geschichte hat ihre Wurzeln

in den armseligen Hütten der afro-amerikanischen Bevölkerung der USA. In beeindruckenden Bildern erzählt der Künstler das

Abenteuer von sieben Sklavinnen, die in Raben verwandelt werden, um

der Sklaverei zu entkommen. (BGM)



Humperdincks Märchenoper

Eine Ausstellung des Brüder Grimm-Museums

30. März bis 20. April 2014

Anlässlich des 160. Geburtstags von Engelbert Humperdinck (1854–1921) zeigt diese Ausstellung, daß der Komponist mehr war als nur der Schöpfer der Oper zu „Hänsel und Gretel“. Besonderheiten des Genres „Märchenoper“ werden ebenso thematisiert wie die wichtigsten Diskurse der Zeit. An zahlreichen Beispielen wird die Rezeptionsgeschichte bis in die Gegenwart dargestellt. (BGM)



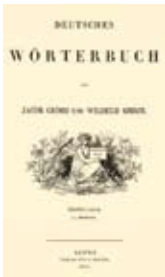
Die Wörtersammler Grimm

Eine Ausstellung der Brüder Grimm-Gesellschaft

27. April bis 22. Juni 2014

160 Jahre nach dem Erscheinen des ersten Bandes des Grimmschen Wörterbuches widmet sich das Brüder Grimm-Museum dem „Deutschen Wörterbuch“ der Brüder Grimm im Kontext der Geschichte der Lexiko-





graphie. Präsentiert werden Erstausgaben zahlreicher Wörterbücher vor und neben den Brüdern Grimm vom 15. Jahrhundert bis ins 21. Jahrhundert. Neben rein sprachwissenschaftlichen Aspekten wird auch die Rolle der Wörterbücher als Spiegelbild gesellschaftlicher und politischer Entwicklungen dargestellt. (BGG)

Megumi Asakura & Ken Nakazato

Eine Ausstellung der Brüder Grimm-Gesellschaft in Zusammenarbeit mit der Deutschen Märchenstraße

29. Juni bis 30. August 2014

Die in Tokio wirkenden Künstler Megumi Asakura und Ken Nakazato haben die Grimmschen Märchen mit Zeichnungen und metallenen Skulpturen in sehr japanischer Weise interpretiert und stellen ihre Arbeiten erstmals in Deutschland aus. Die Ausstellung wird später auch auf der Deutschen Märchenstraße gezeigt. (BGG + DMS)



Max Pedreira, Maxi Rodriguez & Nicolás Menza

Eine Ausstellung der Brüder Grimm-Gesellschaft

6. September bis 3. Oktober 2014

Die in Buenos Aires wirkenden Künstler haben wiederholt Themen der spanischen und deutschen Kulturgeschichte in den Blick genommen. Für das Brüder Grimm-Museum sind am Rio de la Plata zahlreiche neue Arbeiten entstanden, die die „Kinder- und Hausmärchen“ auf moderne Weise interpretieren und erstmals in Deutschland ausgestellt werden. (BGM + BGG)

Abkürzungen:

BGM = Brüder Grimm-Museum Kassel | BGG = Brüder Grimm-Gesellschaft e.V.

DMS = Deutsche Märchenstraße e.V. | MAK = Musikakademie Kassel | GWK = Grimmwelt Kassel

BRÜDER GRIMM – MUSEUM KASSEL

Ausstellungen im Palais Bellevue
Schöne Aussicht 2, 34117 Kassel
Tel: 0561-7872033 · Fax: 0561-713299
Verwaltung & Archiv & Bibliothek &
Geschäftsstelle der Grimm-Gesellschaft
Brüder Grimm Platz 4, 34117 Kassel
Tel: 0561-103235 · www.grimms.de

DEUTSCHE MÄRCHENSTRASSE E.V.

Geschäftsstelle im IHK-Gebäude
Kurfürstenstraße 9, 34117 Kassel
Tel: 0561-92047910
www.deutsche-maerchenstrasse.de

GRIMMWELT KASSEL

Schöne Aussicht 2, 34117 Kassel
Tel.: 0561-7874128
www.grimmwelt.de

MUSEUMSPÄDAGOGISCHE ANGEBOTE IM PALAIS BELLEVUE

Führungen durch die Ausstellungen und zu unterschiedlichen Themenbereichen werden für Schulklassen und andere Gruppen angeboten. Anmeldung unter Tel: 0561-103235. Bei einer „Schatzsuche“ auf den Spuren der Grimms führen drei unterschiedlich schwierige Wege durch das Haus, auf denen Rätsel gelöst und Fragen beantwortet werden können. In einem speziellen museumspädagogischen Raum gibt es für Kinder und Jugendliche interaktive Angebote, Spiel- und Bastelmöglichkeiten sowie Verkleidungsaktionen und Märchenlesungen. In Workshops können Kinder sich aktiv und spielerisch mit einzelnen Aspekten des Lebens und Wirkens der Brüder Grimm beschäftigen.

Kassel documenta Stadt

